





3. Sachstand zum Umbauprozess „Ausländerbehörde“;  
hier: Bericht des Magistrats
4. Anbringen einer Hinweistafel der Verlegeorte der Stolpersteine am „Infocenter Hochschulen und Stadt“ des Gießener Bahnhofs STV/0752/2017  
- Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 25.08.2017 -
5. Verschiedenes

### **Abwicklung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung):**

#### **1. Bürger/-innenfragestunde**

---

Es liegen keine Fragen vor.

#### **2. Vorstellung des Vereins Ehrenamt e.V. und des Freiwilligenzentrums für Stadt und Landkreis Gießen e. V.**

---

**Frau Ortmann** und **Herr Prof. Dr. Evers** informieren die Ausschussmitglieder über die Arbeit des Freiwilligenzentrums für Stadt und Landkreis Gießen e.V. und beantworten deren Fragen.

Frau Naylor vom Verein Ehrenamt Gießen e. V. lässt sich krankheitsbedingt entschuldigen.

#### **3. Sachstand zum Umbauprozess „Ausländerbehörde“; hier: Bericht des Magistrats**

---

**Stadträtin Eibelshäuser** und **Herr Menche** informieren die Ausschussmitglieder über den Stand des Umbauprozesses und der Neustrukturierung der Ausländerbehörde.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Janitzki, Bietz und Dr. Greilich.

**4. Anbringen einer Hinweistafel der Verlegeorte der Stolpersteine am „Infocenter Hochschulen und Stadt“ des Gießener Bahnhofs**  
**- Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 25.08.2017 -**

---

**STV/0752/2017**

**Antrag:**

„Das Stadtparlament möge beschließen, eine Hinweistafel am ‚Infocenter Hochschulen und Stadt‘ des Gießener Bahnhof, die eine Übersicht über die Verlegeorte der Stolpersteine in Gießen für Besucher ermöglicht, anbringen zu lassen.“

**Begründung:**

Auf dem Stadtgebiet von Gießen wurden 126 Stolpersteine an 46 Orten (40x in Gießen, 1x in Kleinlinden und 5x in Wieseck) verlegt. Besucher, Angehörige, Freunde, Studierende, Lernende und Interessierte haben z. Zt. am Bahnhof keine Gelegenheit eine Übersicht dieser Orte zu erhalten. Andere Städte wie Kirchhain, Steinfurth, Rüsselheim und Berlin haben längst solche Infotafeln an den Bahnhöfen angebracht. Die Stolpersteine beinhalten eine symbolische Verbeugung vor den Opfern der Faschisten im 2. Weltkrieg, von denen einige in Gießen und die meisten in Konzentrationslagern ermordet wurden. Die Stolpersteine sind nicht nur in Deutschland, sondern auch europaweit bekannt, es gibt insgesamt etwa 50.000 Stück in 21 weiteren europäischen Ländern. Die Stolpersteine sind das größte dezentrale Mahnmal der Welt. Der Bahnhof ist mit 30.000 Gästen täglich das wichtigste Eingangstor zur Stadt. Das „Infocenter Hochschulen und Stadt“ „soll eine Aufmerksamkeits- und Willkommenskultur am Bahnhof etablieren“, hieß es bei der Eröffnung im Mai 2017. Besonders in der aktuellen Zeit, in der Menschen wegen ihrer Hautfarbe, Gesinnung oder Herkunft geschlagen, beleidigt und ausgegrenzt werden, ist es besonders wichtig an die Vergangenheit mit ihren unsagbar brutalen und menschenverachtenden Morden zu erinnern, damit sich genau das nicht wiederholt. In Gießen wissen noch nicht alle um die Bedeutung der Stolpersteine. Das Anbringen einer Tafel und die Information dazu in den Broschüren über Gießen könnten also ergänzend auch zur Aufklärung, zum Erinnern, zur Mahnung und zum Gedenken dienen.

**Stv. Beltz**, Gießener Linke, verliert Antragstext und Begründung.

**Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** vertritt die Auffassung, da die Stolpersteine sich in einem fortlaufend ändernden Prozess befinden, sei eine Hinweistafel kein geeignetes Medium. Es werde momentan geprüft, in welcher Form die Hinweise digital dargestellt werden können. Die GPS-Daten seien bereits erfasst.

**Stv. Dr. Greilich**, FDP-Fraktion, teilt die Ansichten der Oberbürgermeisterin und erklärt, die FDP-Fraktion werde dem Antrag in der vorliegenden Form nicht zustimmen.

**Stv. Beltz**, Gießener Linke, stellt den Antrag bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zurück.

**Beratungsergebnis:**

Es erfolgt keine Abstimmung, der Antrag wird bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zurückgestellt.

**5. Verschiedenes**

---

**Stellv. Ausschussvorsitzender Uelman** teilt mit, wegen des diesjährigen Feiertags am 31.10.2017 (Reformationstag) findet die nächste Sitzung des Ausschusses am **Donnerstag**, 02.11.2017 statt.

Da Frau Naylor vom Verein Ehrenamt Gießen e. V. heute nicht anwesend sein konnte, bittet Frau Bietz darum, sie zur nächsten Sitzung des Ausschusses erneut einzuladen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DER VORSITZENDE:**

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) U e l m a n

(gez.) B e n z